

Wegen der aktuellen Witterungslage gelten für die Köderauslage folgende Besonderheiten

Aufgrund der derzeitigen Witterungsverhältnisse ist die Köderauslage in der Zeit vom 05.02. bis 07.02.10 nicht überall möglich. In Abstimmung mit dem Land Rheinland-Pfalz kann in diesen Gebieten die Köderauslage zunächst dergestalt verschoben werden, dass die Impfung bis zum 14.02.10 abgeschlossen wird.

Den Jagdausübungsberechtigten wird die Entscheidung der Auslage innerhalb des o.g. Zeitraumes überlassen! Allerdings haben sie dafür Sorge zu tragen, dass die Köder bis zur Auslage ordnungsgemäß gelagert (Einhaltung der Kühlkette bei ca. -19°C) werden.

Ebenfalls ist durch die Jagdausübungsberechtigten sicherzustellen, dass zumindest im Umkreis der Köderauslageplätze die Jagdruhe eingehalten wird. Sofern die Köder nicht spatentief eingegraben werden können, sind sie zumindest so auszubringen bzw. zu schützen, dass andere Tiere sie möglichst nicht aufnehmen können. Um den Gegebenheiten vor Ort Rechnung zutragen und eine möglichst hohe Aufnahmerate der Köder zu erzielen können die Impfköder auch ggf. an den Einständen der Wildschweinen bzw. an Stellen, an denen sich die Tiere aufhalten, ausgebracht werden.

Die Witterungsverhältnisse und dadurch abweichende Köderauslagermine sind zu dokumentieren.

Die zweite Auslage wird von der jetzigen Vorgehensweise nicht tangiert und findet wie geplant in der Zeit vom 05.-07. März 2010 statt.